30 Jahre Audi 80 Avant – Schöne Kombis heißen tatsächlich Avant …

Ich hatte 1992 einen VW Corrado, träumte von einem BMW 3er Coupé (am liebsten als M3 …) und begeisterte mich für die üblichen Verdächtigen unter den (Super-) Sportwagen, die ich mir nie würde leisten können. In diese Liste passt der im September 1992 eingeführte Audi 80 Avant (B4) so gar nicht, oder? Trotzdem zog er mich sofort in seinen Bann, denn er war für mich von Anfang an ganz einfach der schönste Kombi auf dem Markt: Die ohnehin attraktiv designte 80er Limousine erhielt in Form eines verlängerten Dachs ihr optisches i-Tüpfelchen. Fertig war der Traumwagen für besser verdienende Otto Normalverbraucher. Zumindest wenn der Lifestyle-Aspekt höher bewertet wurde als das Transportvolumen – denn bei letzterem spielte der 80er in einer anderen Liga als der Passat.

Was sprach neben dem beeindruckenden Design noch für den Audi 80 Avant? In Sachen Komfort und Qualität gehörte er zum Besten, was man in der Mittelklasse bekommen konnte. Ein weiterer Trumpf war die breit aufgestellte Motorenpalette, die vom damals innovativen Direkteispritzer-Diesel mit 90 PS über Sechszylinder-Benziner bis hin zum famosen, 315 PS starken RS2 Avant – auf den selbst Porsche 911-Fahrer respektvoll blickten – reichte. Das interessante Gesamtpaket des Audi 80 Avant rundete der Allradantrieb ab, der für die leistungsstärkeren Aggregate (teils optional) erhältlich war. Eigentlich schade, dass dieser schöne Kombinationskraftwagen nur rund drei Jahre bis September 1995 produziert wurde. Das macht ihn heute aber umso begehrenswerter – nicht nur als RS2 Avant …

- ➔ Obwohl mir der Audi 80 Avant sehr gut gefiel, war er für mich dennoch keine Alternative, als ich mich im Frühjahr 1993 schweren Herzens von meinem Corrado trennte. Denn als Single hatte ich keinen gesteigerten Platzbedarf, den nur ein Kombi erfüllen konnte. Außerdem bewegten sich die Avant-Preise auf Premium-Niveau, was kurz nach dem Abschluss meines Studiums eine Herausforderung für mich darstellte. Vor allem aber fehlte dem auf Komfort ausgerichteten 80er die Fahrdynamik, die ich erwartete. Dies zeigte mir jede Fahrt mit dem Audi 80 (B4) meines Vaters, dessen 115 PS genauso zäh in die Gänge kamen wie die Limousine in die Kurve. Und so landete ich dann doch beim erträumten agilen 3er BMW …

Bildquelle: Audi